

Dynamisches Unternehmen setzt auf Erfahrung und Lernbereitschaft

Petra Fröbel, Geschäftsführerin der PROTECT-Laserschutz GmbH, schätzt die Leistungs- und Lernbereitschaft ihrer neuen Mitarbeiter. Auch deren Berufserfahrung ist ihr wichtig, das Alter spielt allerdings keine entscheidende Rolle. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration und Qualifizierung mbH (aqua) und mit dem Institut für Aus- und Weiterbildung Gmb (IAW) wurden bereits drei Teilnehmende des „Pakt50 für Nürnberg und Fürth“ bei der Firma PROTECT-Laserschutz GmbH in Nürnberg unbefristet angestellt.

Erfahrung und Lernbereitschaft sind entscheidend

„Bei der Bewerberauswahl mache ich keinen Unterschied zwischen jung und alt“, erklärt Petra Fröbel. „Entscheidend ist vor allem die Bereitschaft, etwas Neues zu



Petra Fröbel, Geschäftsführerin der PROTECT-Laserschutz GmbH

lernen, sich etwas Neues anzueignen.“ Die Unternehmerin schätzt zudem die langjährige Berufs- und die Lebenserfahrung, welche ältere Bewerber mitbringen.

„Unser Motto ist 'Ihre Sicherheit ist unser Auftrag'. Wir stellen Lasersicherheitsprodukte her, welche die Gesundheit unserer Kunden (Augenschutz) vor Laserstrahlung schützen soll. Die Qualitätssicherung unserer Produkte gemäß den europäischen Normen DIN EN 207, 208, 12 2 54 ist dabei von entscheidender Bedeutung. Um diese zu gewährleisten, muss das ganze Team an einem Strang ziehen.“ Qualität ist für Frau Fröbel deshalb auch bei der Einstellung

neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entscheidend. „Ich bin froh, dass wir die passenden Mitarbeiter gefunden haben, die sowohl von der Qualifikation als auch

vom menschlichen Standpunkt her sehr gut in das vorhandene familiäre Team passen.“

Es ist meine Welt

Walter Schedel, 60, übernimmt seit kurzem Aufgaben im Vertrieb und im Marketing bei PROTECT-Laserschutz. *„Ich habe ein Riesenglück gehabt. Hier bei PROTECT-Laserschutz ist es genau das Richtige für mich. Ich komme ja aus dem industriellen Vertrieb. Wir stellen hier keine Designermöbel sondern Laserschutzprodukte her. Deshalb ist es hier meine Welt.“*



Walter Schedel (links) mit einem Kollegen bei der Kundenbetreuung.

Mehr als 20 Jahre war der gelernte Anlagentechniker im Bereich Industriehandel und Logistik tätig. Dabei hat er im Kunststoffgroßhandel und in der Farbstoffproduktion ganze Niederlassungen und den Vertrieb geleitet. Zuletzt war er vier Jahre arbeitslos bevor er in den Pakt50 kam. Die Zeit in der Arbeitslosigkeit war für ihn richtig frustrierend. *„Wenn man lange Zeit arbeitslos ist, dann reißt irgendwann der Faden und du findest keinen Anschluss mehr.“* Die Teilnahme im Pakt50 beurteilt er durchweg positiv. *„Man hat gesehen, der hat einen Job bekommen. Dann denkt man sich, vielleicht kann da für mich auch was laufen. Ich nutzte die Gelegenheit, mich vernünftig zu bewerben und mich mit anderen auszutauschen. Die Vermittler unterstützten uns tatkräftig. Man hat sich gegenseitig geholfen und sein Wissen in die Gruppe eingebracht. Wir haben zum Beispiel Computerkurse organisiert und gehalten, so dass andere von unserem Wissen profitieren konnten.“*

Mit Kopf und Herz dabei

Die PROTECT-Laserschutz GmbH wächst ständig weiter. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiter flexibel ist. Es kann vorkommen, dass ein Kollege auch mal für



Ein Mitarbeiter, Petra Fröbel, Elvira Prier und Walter Schedel besprechen ein Produkt (v. l. n. r.).

einen anderen einspringen muss und damit eine andere Aufgabe übernimmt.

„Mir ist wichtig, dass alle mit dem Kopf und dem Herzen dabei sind“, berichtet Frau Fröbel. Deshalb werden wichtige Themen und Entscheidungen auch mit allen Mitarbeitern am „runden Tisch“ besprochen, und jede Meinung wird

gehört. Da ist es kein Wunder, dass bei der Einstellung auch besonders auf die passende Persönlichkeit geachtet wird.

Seit ein paar Monaten arbeiten Erik Mühlbach und Elvira Prier, auch ehemalige Pakt50 Teilnehmer, bei PROTECT-Laserschutz. *„Herr Mühlbach berät engagiert unsere Kunden und besucht diese auch vor Ort“*, berichtet Frau Fröbel. *„Man merkt, dass er sich im Team der PROTECT sehr wohl fühlt.“*

Frau Prier, 50, arbeitet in der Montage. In sorgfältiger Handarbeit fertigt sie Laserschutzbrillen und arbeitet auch in der Logistik mit. *„Auch sie ist eine Bereicherung für das Team. Sie ist immer freundlich und hilfsbereit“*, erzählt Frau Fröbel begeistert.

Wettbewerbsvorteil durch Lernen

Der Laserschutzmarkt, national wie auch international, ist eine innovative Branche, in der spezielles Wissen und Marktkenntnis den entscheidenden Wettbewerbsvorteil bringen kann. Frau Fröbel freut sich deshalb auch über die Motivation und Lernfähig-

keiten ihrer neuen Mitarbeiter: „Die Einarbeitung war fachspezifisch, intensiv und hat gut geklappt.“ Die neuen Mitarbeiter nahmen an einer Weiterbildung bei der Berufsgenossenschaft für Elektro Textil Feinmechanik (BGETF) zum Thema Unfallverhütungsvorschriften im Laserschutz teil. Intern werden Weiterbildungen zum Beispiel zu Produkten und zu Europäischen Normen im Augenschutz durchgeführt.

Das spezielle fachliche Know-how wurde von den „jüngeren“ und branchenerfahrenen Mitarbeitern, an die neuen „älteren“ Beschäftigten weitergeben.

Walter Schedel fühlt sich wohl dabei „Die neuen Kollegen sind sehr nett und haben mir sehr geholfen. Ich spreche auch für meine anderen Kollegen, die im Pakt waren; wir sind hier bei PROTECT-Laserschutz zufrieden und glücklich.“

Frau Fröbel beurteilt die Zusammenarbeit mit den Jobcoaches vom Pakt50 erfolgreich und unbürokratisch. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass ein weiterer Teilnehmer derzeit ein Praktikum bei der PROTECT-Laserschutz GmbH absolviert.



Elvira Prier bei der sorgfältigen Montage.